Landkreis Peine
Der Landrat

Informationsvorlage	Vorlagennummer:	**2023/041**
Federführend: Fachdienst Soziales	Status:	öffentlich
	Datum:	14.04.2023

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	*Sitzungstermin*	*Status*
Ausschuss für Gesundheit, Arbeit und Soziales (Kenntnisnahme)	09.05.2023	Ö

Im Budget enthalten:	nein	Kosten (Betrag in €):	0 €
Mitwirkung Landrat:	nein	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	ja
Prävention/Nachhaltigkeit	ja	Bildung	ja
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

Bericht aus der Hebammenzentrale

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Die Hebammenzentrale des Landkreises Peine koordiniert die Versorgung von Schwangeren, Wöchnerinnen und Familien. Die Sicherstellung und Verbesserung der Versorgung ist eine wichtige Aufgabe des Landkreises Peine im Rahmen der Gesundheitsförderung und Gesunderhaltung.

Die Entwicklung der Hebammenzentrale seit deren Eröffnung im März 2020 wurde wie im Beschluss vom 24.06.2019 (Vorlagennummer 2019/491) entschieden evaluiert. Die Ergebnisse der Evaluation, der aktuelle Stand der Hebammenzentrale sowie das weitere Vorgehen werden von den Mitarbeitenden aus der Hebammenzentrale anhand einer Power-Point-Präsentation dargestellt und erläutert. Folgende Themenfelder werden darin u.a. ausgeführt:

- Darstellung der Entwicklung der Hebammenzentrale anhand statistischer Auswertungen
    - Vermittlung anhand der Warteliste
    - Inanspruchnahme von persönlichen Beratungen in der Hebammenzentrale
    - Anzahl der auf der Homepage aufgeführten Hebammen
- Erweiterung des Angebots von Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungskursen

- Fortbildungen für Hebammen sowie Netzwerktreffen
- Start des „Milch-Cafés“

Ziele / Wirkungen:
Die präventive Unterstützung und Begleitung der Eltern in der Hebammenzentrale während der Schwangerschaft und nach der Geburt, die Durchführung der Geburtsvorbereitungs- und der Rückbildungskurse in den Räumen der Hebammenzentrale sowie ein wöchentliches Angebot von einem Milch-Cafe tragen dazu bei, dass Mutter und Kind gesund bleiben oder potentielle Erkrankungen möglichst früh erkannt und behandelt werden. Die Angebote der Hebammenzentrale sichern u.a. die Elternbildung im Übergang von der Schwangerschaft zur Geburt. Um auch nicht – deutschsprachige Eltern zu erreichen, wird auf die Dienste von Dolmetschern zurückgegriffen. Bei Bedarf wird auch aufsuchend gearbeitet (Bsp. in den Sammelunterkünften).

Ressourceneinsatz:
entfällt

Schlussfolgerung:
entfällt

Anlagen

Hebammenzentrale im Landkreis Peine

Die Hebammenzentrale besteht seit März 2020, nach einem Kreistagsbeschluss vom 26.6.2019

Der Start der Hebammenzentrale war durch die Pandemie stark geprägt und beeinflusst, sodass wir erst jetzt unsere Leistungen im vollen Umfang anbieten können.

Unsere Aufgaben

- die Vermittlung von Hebammen zur vor-und nachgeburtlichen Betreuung von Schwangeren, Wöchnerinnen und Eltern sowie persönliche Beratungen für Frauen, die keine Hebamme zur Betreuung gefunden haben
- Bessere Koordinierung freier Kapazitäten
- Organisation von Hebammentreffen zum besseren Austausch und Absprachen unter Kolleginnen
- Suche nach Ersatz im Krankheitsfall einer Hebamme, bzw. dann Beratung in der Hebammenzentrale
- Förderung und Vermittlung von Kursangeboten für Frauen und Hebammen
- Veranstaltung eines Elterncafe´s
- Den Landkreis Peine für Hebammen attraktiver machen durch bessere Vernetzung und Unterstützung der Hebammen, z.B. durch die Förderrichtlinie (Niederlassungs –und Fortbildungszuschuss)
- Planung von Fortbildungen

Zahlen und Fakten

- Start der Hebammenzentrale 2020 mit 18 auf der Homepage registrierten Hebammen (dabei auch 3 aus anderen Kommunen)
- Derzeit sind 26 Hebammen auf unserer Homepage registriert (insgesamt 5 aus anderen Kommunen)
- 2020 waren insgesamt 17 Hebammen in Peine freiberuflich tätig, 2023 sind es schon 23 Hebammen
- 2022 wurden 84 Frauen auf unserer Warteliste aufgenommen, davon konnten 79 an Hebammen vermittelt werden
- Die Frauen, die keine Hebamme gefunden haben, konnten in der Hebammenzentrale beraten werden
- 10 Frauen konnten akut an Hebammen vermittelt werden
- Für 6 Frauen ist eine Kurzbetreuung zustande gekommen
- 5 ukrainischen Frauen konnte eine Hebamme vermittelt werden
- Diverse Besuche in der Flüchtlingsunterkunft Woltorfer Straße

Was gibt es sonst?

- Regelmäßige Netzwertreffen mit den Hebammenzentralen in Norddeutschland
- 2 Hebammentreffen konnten 2022 stattfinden, für 2023 sind wieder 2 geplant
- Fortbildung „Notfallmaßnahmen für Hebammen“ im Oktober 2022 in Peine organisiert
- mehrere Geburtsvorbereitungskurse von freiberuflichen Hebammen haben 2022 in der Hebammenzentrale statt gefunden
- Weitere Geburtsvorbereitungs- sowie Rückbildungskurse für 2023 in der Hebammenzentrale
- Im März 2023 Hebammenfortbildung „Allergieprophylaxe in Schwangerschaft und Stillzeit“ organisiert
- Weitere Fortbildungen sind in Planung
- Start des „Milch-Cafe´s“ im April 2023

Das „Milch-Cafe`“

- Am 17.04.2023 Start des Milch-Cafe`
- Findet 1x wöchentlich im Klinikum Peine statt
- Ein Angebot für Schwangere und Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr
- Fördert den entspannten und ungezwungenen Austausch zwischen den Eltern
- Eine Hebamme ist stets anwesend und bietet im Anschluss persönliche Beratungen an
- Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Veränderungen in der Hebammenzentrale

Im Oktober 2022 kommt Sonja Jäger als neue Kollegin zur Hebammenzentrale

- Frau Jäger ist Hebamme
- Zuständig für Beratungen
- Wirkt beim „Milch-Cafe´“ mit
- Veranstaltet zusätzlich Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungskurse in der Hebammenzentrale

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!